

dass ihre Knechtschaft ein Ende hat und ihre Schuld vergeben ist. Jes 40,1+2

UND TROTZDEM VON GOTT ERWÄHLT

In meinem über zwanzigjährigen Dienst im Chrschtehüsli, habe ich schon viele Berichte für die Chrschtehüsli Poscht geschrieben, und in diesen immer wieder mein Erstaunen über Gottes Versorgung ausgedrückt, wie das Chrschtehüsli als reines Spendenwerk ohne Subventionen überlebt. Wir staunen Monat für Monat, wie die Löhne der Mitarbeiter, die Miete für das Lokal, IT für das Büro und für den Internetcorner, ein Auto - für Zügeleinsätze unserer Gäste und um Material- und Essensspenden abzuholen, für Ausflüge, Lehrpersonen für den Sprachunterricht, den Coiffeur, die Velowerkstatt, die Waschmaschine und den Tumbler, für Gäste benutzbar, einfach so aus Spenden finanziert werden können. Wohlgemerkt, wir verköstigen täglich um die 100 Gäste.

Seit dem 7.10.2023 blickt die ganze Welt nach Israel. Heute vor zwei Jahren verübte die Hamas ein brutales Massaker in Israel. Danach stand die Welt für einen kurzen Augenblick still – eine Welle des Mitgefühls war spürbar. Doch inzwischen hat sich der Wind gedreht, Antisemitismus ist salonfähig geworden. Immer mehr Länder positionieren sich mehr oder weniger offen gegen Israel. Es ist ein weltweiter Rutsch gegen Gottes Volk im Gange. Aufzurüsten steht hoch im Kurs!

Wir vom Chrschtehüsli positionieren uns klar an der Seite Israels. Ich meine damit nicht, dass Israel immer alles richtig gemacht hätte. Das Volk Israel besteht auch aus Menschen, und Menschen machen auch Fehler. Die Juden sind das auserwählte Volk Gottes! Das steht so in der Bibel, und die Weltgeschichte liefert den Beweis. Kein anderes Volk wurde während Jahrhunderten bis ans Ende der Erde zerstreut und blieb trotzdem als Volk erhalten. Erst im letzten Jahrhundert begann der Prozess, dass es wieder in sein Heimatland zurückkehrt. **Dieses Volk lebt seit der Staatsgründung 1948 umringt von Ländern, die seine Zerstörung offiziell zum Ziel haben. Über die Jahrhunderte gab es -zig Versuche dieses Volk auszulöschen, doch Gott ist treu und steht unzerbrüchlich zu Seinem Volk.** In 1.Mose 12,3 steht, dass wer Abraham segnet, selbst gesegnet wird, und wer Israel ver-



flucht, selbst den Fluch Gottes über sich bringt. Abraham war der Stammvater Israels. Im Römerbrief Kapitel 11, Vers 17ff, wird Israel mit einem Ölbaum verglichen. Wir nicht jüdischen Jünger von Jesus werden ermahnt, uns als eingepfropfte Zweige zu betrachten. **Daher ist es nicht angebracht, uns über die anderen, ausgebrochenen Zweige und im Besonderen nicht über die Wurzel zu erheben.** Wir sollen bedenken, dass wir von der Wurzel ernährt werden und uns der edle Ölbaum Israel trägt, und nicht wir wilden, eingepfropften Zweige tragen den Ölbaum! **Die Wurzel des Ölbaums ist Jeschua HaMaschiach.**

SH

